

## ■ Kompakt

### Blick vom Turm der Stadtkirche

**Schorndorf.** Aus 40 Meter Höhe, im Zentrum vom Schorndorf, die Daimlerstadt einmal ganz anders erleben. Bei einem Rundgang des Stadtkirchenturms erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Geschichte der Daimlerstadt und entdecken ihre Sehenswürdigkeiten aus einer ganz anderen Perspektive. Berichtet wird über die Baugeschichte des Turms, die Arbeit des ehemaligen Türmers und die Herstellung und Aufgabe der sieben Glocken. Die offene Führung ist am Sonntag, 2. September, 14 Uhr, und am Sonntag, 9. September, 15 Uhr. Gute körperliche Fitness wird vorausgesetzt.

### Nabu im Pflegeeinsatz am Rehfeldsee

**Schorndorf.** Der Nabu beginnt am Samstag, 1. September, mit den Biotoppflegemaßnahmen am Rehfeldsee. Der Einsatz beginnt um 8 Uhr. Treffpunkt ist die Solitärpappel an der Südwestecke des Naturschutzgebiets. Alle Helfer, auch Nichtmitglieder, sind eingeladen, sich zu beteiligen. Die Biotoppflege findet bei jedem Wetter statt und endet gegen 13 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Allen Helfern wird ein kostenloses Vesper bereitgestellt. Leitung: Werner Schwarz (Telefon 0 71 81/8 59 60) und Günther Lang.

### „Cassandra & the boyz“ im Garten der Manufaktur

**Schorndorf.** „Cassandra and the boyz“ gastieren am Freitag, 31. August, im Manufaktur-Garten (bei schlechtem Wetter drinnen). Das Konzert beginnt um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Cassandra Acker, die Sängerin, bringt folgende Musiker mit: Ebbe Buhl (Congas, Percussion), Trevor Brown (Flöte, Saxofon, Gitarre, Mandoline, Gesang), Ginger Gerlinger (Gitarre, Gesang), Gez Zirkelbach (Gesang, Gitarre), Luis Zirkelbach (Percussion).

### Salzkuchenfest des Gesangsvereins Buhlbronn

**Schorndorf-Buhlbronn.** Traditionell findet am ersten Samstag im September das Salzkuchenfest des Gesangsvereins Buhlbronn statt. Es beginnt am 1. September um 17 Uhr in der Kelter bei den Sportanlagen. Angeboten werden ofenfrische Salzkuchen in den verschiedensten Variationen. Neben den dazu passenden Getränken gibt es noch Pommes frites, Currywurst und Rote vom Grill.

### Ricarda Geib führt zu den Schorndorfer Skulpturen

**Schorndorf.** Kunsthistorikerin Ricarda Geib M.A. nimmt am Sonntag, 2. September, um 15 Uhr Interessierte mit zu einem etwa zweistündigen Spaziergang zu den Schorndorfer Skulpturen. Treffpunkt ist am Eingang der Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstraße 1. Die Führung kostet fünf Euro pro Person, Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Geselliger Nachmittag für Alleinstehende 60 plus

**Schorndorf.** Das Seniorenforum veranstaltet am Sonntag, 2. September, einen geselligen Nachmittag für Alleinstehende 60 plus. Er beginnt um 14.30 Uhr in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Helmut-Schwarz-Stiftung.

# Man kennt sie nur in Badesachen

Über 10 000 Teilnehmer in 60 Jahren: Die DLRG-Ortsgruppe Schorndorf bietet seit 1952 Schwimmkurse an

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTIAN SIEKMANN

**Schorndorf.** Schwimmbäder kommen und gehen. Die DLRG-Ortsgruppe bleibt. Seit 60 Jahren bringen ihre Mitglieder den Menschen das Schwimmen bei. Zwei Bäder sind mittlerweile Geschichte. Nun sind die DLRGler im Oskar-Frech-Seebad gelandet. Über 10 000 Nichtschwimmern lehrten sie das Schwimmen.

Die meisten Menschen kennen Hans-Peter Eckstein nur in Badeshorts. „Ach! So sehen Sie ohne Badehose aus“, hört er daher häufig, wenn er durch die Stadt spaziert. Seit knapp 30 Jahren gibt Eckstein Schwimmkurse. Nicht er allein hat 10 000 Menschen dabei geholfen, beim Schwimmen nicht baden zu gehen, aber viele Schorndorfer verdanken es dem 44-Jährigen, dass sie ohne Scheu ins Wasser springen.

Seit sechs Jahrzehnten bietet die DLRG-Ortsgruppe Schwimmkurse für Nichtschwimmer an. Als eine der wenigen Ortsgruppen in Württemberg können dort auch Erwachsene unter Anleitung ins Wasser tauchen – nicht nur Eltern mit ihren Babys oder Kindern. „Wir bieten eine 360-Grad-Schwimmausbildung mit Rundumbetreuung“, berichtet Eckstein stolz. Nach einer Grundausbildung kann sich jeder Teilnehmer weiter verbessern, sei es beim Rückenschwimmen oder beim Kraulen.

### In Deutschland gibt es immer mehr Nichtschwimmer

Aller guten Dinge sind drei. Von zwei Bädern (Freibad Ost in der Altliche und altes Hallenbad), in denen die Mitglieder des DLRG wirkten, ist nichts mehr übrig geblieben. Nun sind die Schorndorfer Rettungsschwimmer im Oskar-Frech-Seebad gelandet, wo sie die bisher größten Trainingsmöglichkeiten haben und neben den normalen Badbesuchern ihre Kurse abhalten.



Heute rettet man behutsamer mit Achselgriff.

„Im alten Hallenbad waren wir oft unter uns. Da herrschte eine fast schon familiäre Atmosphäre“, sagt Eckstein. Seit 16 Jahren steht das Vereinsheim der Rettungsschwimmer an der Lortzingstraße.

1952 starteten im Freibad Altliche die ersten Anfängerkurse für Nichtschwimmer. 1964 zog man ins Schorndorfer Hallenbad in der Burgstraße um. Dort war es dem Verein möglich, ganzjährig Kurse anzubieten.



Unter dem wachsamen Blick der Schwimmlehrerin tummeln sich die Schwimmer im Becken und spielen Wasserball.

Bilder: Privat

Anfangs lernten Kinder und Erwachsene noch gemeinsam, seit Anfang der Siebziger trainieren sie getrennt. Nicht ohne Grund. „Das lernfähige Alter für komplexe Schwimmbewegungen beginnt ab etwa sieben Jahren“, sagt Eckstein. Wasser sei ein völlig anderes Medium mit anderen Bewegungsabläufen und anderer Atmung. Doch bei den Erwachsenen geht es nicht nur um Feinheiten. Viele lernen erst im Laufe ihres Lebens schwimmen. Oft hat dies traurige Ursachen, wie Unfälle im Wasser oder böse Kindheitserinnerungen. „Diesen Leuten helfen wir, die Psychohemmschwelle vor Wasser zu überwinden.“

Das geht natürlich nicht über Frontalunterricht. Die Trainer, wie der junge Constantin Kopp, steigen mit ins Wasser. „Die Leute fühlen sich dann sicherer“, sagt der 15-Jährige. Er ist der jüngste von derzeit acht Trainern. Insgesamt waren seit den 60ern deutlich über 30 Ausbilder für die DLRG tätig.

In den Anfängerkursen bringen die Lehrer den Kursteilnehmern erst das Schwimmen bei, wie man sich als Opfer bei einer

Rettung bestenfalls zu verhalten hat und schließlich, wie man die Technik verbessert. Wenn sie dann fit genug sind, können sie lernen, anderen Menschen im Ernstfall das Leben zu retten, frei nach dem alten Motto der DLRG: „Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer.“

Doch der Wunsch erfüllt sich immer seltener. „In der Schule und in den Familien wird das Schwimmen vernachlässigt. Daher gibt es seit Jahren einen Wandel: mehr Nichtschwimmer und mehr Fortgeschrittene“, sagt Eckstein. Darum ist das Angebot der Ortsgruppe auch breit gefächert, von der Standardausbildung bis hin zu speziellen Schwimmtechniken wie seit dem Jahr 2000 Rückenschwimmen. „Oft kommen ganze Familien zu uns, Eltern, Kinder, Onkel und Tanten. Das sind tolle Kurse“, sagt der Schwimmlehrer.

Er erinnert sich an eine Frau, die acht Jahre in Folge den Schwimmkurs besuchte. Nicht weil sie es nicht lernte, sondern weil sie es genoss, unter Aufsicht zu schwimmen. Nach den vielen Kursen hatte sie verinner-

licht, was mittlerweile immer mehr Leuten abgeht: Hygiene. „Viele kommen durchgeschwitzt ins Freibad und springen ungeduscht ins Wasser“, ärgert sich Eckstein. „Daher lernen die Teilnehmer, wie man sich im und ums Becken herum verhält.“

Dabei sei man professioneller geworden. „Wir sind Vollsportmentler“, sagt Eckstein. „Wir bieten fast alles an, von Schwimm- bis zu Erste-Hilfe-Kursen, von Wachdiensten bis Freizeitfahrten. Bei uns muss man gar nicht schwimmen.“ Mit der Initiative FriDS – Freunde in der DLRG Schorndorf will man neben jungen Schwimmern auch ältere Menschen ansprechen. „Man lernt hier nicht nur schwimmen. Man lernt auch Freunde kennen“, sagt Constantin Kopp. Über 100 Tage bringt jeder der beiden für sein Hobby auf. „Es ist nicht mein Beruf, aber meine Berufung“, sagt Eckstein.



Stolz präsentierten die DLRGler ihre Flagge.

### Die Ortsgruppe: Mehr als nur schwimmen

■ Die Ortsgruppe Schorndorf wurde 1949 gegründet und hat nur **650 Mitglieder**, davon 100 Aktive.

■ Im Notfall **retten sie Leben**, doch vor allem wollen sie diese Fähigkeit anderen vermitteln.

■ An Badeseen schieben sie **Wach-**

**dienst.** Für Notfälle gibt es einen Einsatzwagen mit Rettungsboot.

■ Alle Mitglieder der Ortsgruppe engagieren sich ehrenamtlich für den DLRG. Nicht alles dreht sich nur ums Schwimmen. Ebenfalls gibt es ein breites **Freizeit- und Kursangebot.**

## ■ Leserbriefe

### Ausgedünnter Fahrplan

Betr.: Busfahrt nach Oberberken, Ausgabe vom 8. August

Ihr Redakteur hat sich wohl bei seiner damaligen Fahrt zu sehr von der „idyllischen Busfahrt“ blenden lassen, denn sonst hätte er sich einmal den Busfahrplan angesehen. Vielleicht wäre ihm aufgefallen, dass es zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr gar keine Verbindung von und nach Schorndorf gibt. Auch nachmittags sieht es ähnlich aus. Dass

wir Berkener somit doch wieder mit dem Auto fahren müssen, bleibt nicht aus. Da die Straße über Baiereck-Schlichten auch gesperrt ist, beträgt der Umweg „nur“ 20 Kilometer – einfache Strecke! Die offizielle Umleitung über Ebersbach, Uhingens nach Oberberken beläuft sich auf 35 Kilometer – ebenso einfache Strecke! Deswegen empfinden wir den Zeitungsartikel über die „idyllische Strecke“ mehr als zynisch. Wem ist es nun zu verdanken, dass wir einerseits einen solch ausgedünnten Fahrplan haben,

dass auch gleichzeitig die Strecke Baiereck-Schlichten gesperrt ist (kurzfristig wurde mitgeteilt, dass die Strecke frei sei, wurde aber nach einem Tag widerrufen)? Ist das unsere bevölkerungsnahe Regierung, der Ortschaftsrat oder doch die Stadt, die nicht in der Lage ist, sich mit dem anderen Landkreis abzusprechen?

Bärbel Heckner,  
Schorndorf-Oberberken  
Lore Albrecht,  
Schorndorf-Oberberken

### Mit dem Fahrrad kommen

Betr.: Parkplatzsituation beim Oskar-Frech-Seebad

Hallo, ihr Besucher des Oskar-Frech-Seebads an diesen heißen Tagen: Kommt mit dem Fahrrad aus Schorndorf und Weiler! Lasst die Autoparkplätze denen, die von weither kommen! Für Fahrräder gibt's viele Abstellplätze!

Siegfried Pfeiderer,  
Schorndorf

## ■ Heute in Schorndorf

### Vereine/Organisationen

**Bauknecht-Senioren:** Treffen, Karl-Wahl-Begegnungsstätte, 14.30 Uhr.  
**Gaupp'sche Apotheke:** Besichtigung des historischen Apothekenkellers, 14.30 bis 17.30 Uhr.  
**Seniorenforum/Seniorenrat:** Bewegungsparcours Süd: Gehen in Begleitung, 15 Uhr, ab Oskar-Frech-Seebad.  
**Oldtimerfreunde Rems-Murr:** 20 Uhr, Treffen Gaststätte „Sonne“, Weizheimer Straße 31.  
**Karl-Wahl-Begegnungsstätte:** 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt.  
**Tauchclub Bonito:** 18.30-20 Uhr, Jugendtraining (ab 12 J.), Oskar-Frech-Seebad.  
**Tierstation,** Hegnauhofweg: 16-18 Uhr.  
**STV Sport: Nordic Walking,** 19.30 Uhr Parkplatz am Ende der Johannesstraße.  
**Kneipp-Zentrum,** Grabenstr. 28: 9.30 Uhr Power-Core-Training mit Kinderbetreuung; 10.30 Uhr Wellness für den Rücken; 17 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik; 18 Uhr Cardio; 20 Uhr Core-Training; 21 Uhr Core-Training für Herren.  
**Sängerlust Miedelsbach:** Probenbeginn Gemischter Chor.

**Familienzentrum**  
Arnold-Galerie - Karlstraße 19

**Kinderschutzbund:** Geschäftsstelle, 9.30-11.30 Uhr, ☎ 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter geschaltet); ☎ „welcome“ 88 77 16; anonymes Kinder-/Jugend-Sorgetel. 08 00 / 1 11 03 33; Elterntel. 08 00 / 1 11 05 50.

**Tagesmütter- und Elternverein:** 9-10.30 Uhr, Büro 5, ☎ 88 77 20.

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr:** ab 10-12 Uhr Sprechstunde, Terminvereinbarung ☎ 0 71 81 / 92 98 25.

**Diakonie Stetten:** 9-17 Uhr, ☎ 88 77 07; offener Treff, 16-19.30 Uhr.

**BiF - Beratungsstelle im Familienzentrum:** 15-18 Uhr, ☎ 88 77 01.

**Schorndorfer Bündnis für Familien:** Kontakte: Marita Holst-Gericke ☎ 0 71 81 / 99 40 04; Sabine Keck ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; Mail: schorndorferbueundnis@web.de

### Öffentliche Einrichtungen

**Stadtbücherei,** Augustenstraße 4: 10-19 Uhr.

### Bäder

**Oskar-Frech-Seebad,** Lortzingstraße 56: Erlebnisbad, 6.30-21 Uhr; Massage, 10-21 Uhr; Sauna (gemischt), 9-22 Uhr.

### Ärzte

**Notfalldienst Schorndorf und Teillorte**  
Allgemeinärzte/Internisten/Kinderarzt – diensthabende Praxis abrufbar bzw. automatische Weiterleitung über Telefon Ihres Hausarztes.

**Notfalldienst Wieslauftal:** zentrale Notrufnummer, 7 bis 7 Uhr, ☎ 01 80 / 50 11 20 74 mit automatischer Weiterleitung zum diensthabenden Arzt.

### Nachtdienst-Apotheke

Wieslauf-Apotheke, Marktplatz 3, Rudersberg, ☎ 0 71 83 / 93 87 70 und Stadt-Apotheke Lorch, Hauptstraße 26, Lorch, ☎ 0 71 72 / 74 06.

### Sozialdienste

**Tafelladen,** Grabenstr.28: 10-12.30 Uhr und 14-15.30 Uhr.

**Bund der Vertriebenen:** Ausfallhilfe/Übersetzungen Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81 / 7 42 83.

**Elternschule Frauenklinik:** Geburtsvorbereitung, Babyschwimmen, Yoga für Schwangere, Fair-Streittraining, Beckenbodenschulung, ☎ 25 59 40.

**Tagesstätte für psychisch Kranke,** Archivstraße 9: 9-13 Uhr, ☎ 0 71 81 / 98 54 612-13.

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr:** Kirchplatz 1: psychosoziale Beratungs-/ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke, 10-12 Uhr; Selbsthilfegruppe bei Essproblemen (14-tägig), 18-19.30 Uhr. – Schlichtener Straße 25: Ehe-, Familien-, Lebens-, Sozialberatung, 9.30-12 Uhr und 15-17 Uhr, Terminvereinbarung, ☎ 0 71 81 / 92 98 25; offene Sprechstunde, 15-17 Uhr. – Wiesenstraße 30: Beratung jugendlicher Ausländer/Migranten ☎ 6 40 09. Fax 25 35 36.

**Mobile Jugendarbeit,** Augustenstraße 2: Arbeitslosenfrühstück, 10-12 Uhr; Treff für junge Erwachsene, 12-14 Uhr, ☎ 13-14 Uhr, Tel. 6 96 77.

**Johanniter,** Vorstadtstr. 61-67: Essen auf Rädern, ambulante Dienste/Betreuungen, Kurse lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erste Hilfe, 8.30-16 Uhr, ☎ 2 26 47.

**Katholische Sozialstation,** Künkelnstr. 36: Kranken-/Alten-/Familienpflege, Nachbarschaftshilfe; Beratung: 9-11 Uhr, ☎ 6 15 70 oder 2 40 61. Rufnummer in Notfällen rund um die Uhr ☎ 01 71 / 2 39 51 72.

**Diakoniestation** Schorndorf und Umgebung, Hegelstr. 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.

**DRK,** Lortzingstr. 48: ambulanter Dienst, 8-12 Uhr, ☎ 7 53 58.

**AWO – ambulante Pflege/Betreuung,** Wiesenstr. 20: 8-12 Uhr, ☎ 92 94 93/94; Essen auf Rädern, 8-16 Uhr, ☎ 92 94 93; Haus Wiesengrund, Wiesenstr. 20/1: Mittagstisch 12 Uhr; Seniorenachmittag, 14-16.30 Uhr.

**Beratungsstelle für Familien und Jugendliche,** Silcherstr. 39: Anmeldung, 14-16 Uhr, ☎ 9 38 89-50 39.

### Kultur

**Galerien für Kunst und Technik,** Arnoldstr. 1: Ausstellung „Aktuelle Positionen der Lichtkunst“, 10-12, 14-17 Uhr.

**Offene Stadtkirche:** 15-17 Uhr.

**Stadtmuseum,** Kirchplatz 9: 14-17 Uhr.

**Gottlieb Daimler Geburtshaus,** Höllgasse 7: 14-17 Uhr.

**Manufaktur:** Sommer im Manufaktur-Garten: Konzert mit 'Scherbe kontra Bass', 21 Uhr; Kino Kleine Fluchten: „Kochen ist Chefsache“, 20.30 Uhr; Club-Kneipe, 18-1 Uhr.

**Karlstift,** Burgstraße 36: Werke von Kathrin Feser, 9-18 Uhr.